

Mesa Parts GmbH | Im Gewerbegebiet 1 | D-79853 Lenzkirch

Mesa Parts GmbH
Im Gewerbegebiet 1
D-79853 Lenzkirch
www.mesa-parts.com

Martin Klimpel / PEL
Telefon +49 (0) 7653 / 683 - 135
Telefax +49 (0) 7653 / 683 - 5135
Martin.Klimpel@mesa-parts.com

Es gelten ausschließlich unsere AGB

11. April 2018

Stickoxid-Grenzwerte und Fahrverbote

Sehr geehrter Herr,

als Landesabgeordneter vertreten sie einen Wahlkreis, in dem Mitarbeiter unseres Unternehmens wohnen und deshalb erlauben wir uns, sie im Interesse unserer Mitarbeiter und im Interesse unseres Unternehmens anzuschreiben.

Mesa Parts ist ein typischer, mittelständischer Zulieferer für die Automobilindustrie. Wir fertigen am Standort Lenzkirch mit über 600 Mitarbeitern Präzisionsdrehteile für die Automobilindustrie, die mit einem Anteil von 33 % in Applikationen wie Injektoren oder Pumpen eines Dieselmotors Eingang finden.

Aktuell verfolgen wir mit großer Sorge, wie eine unsachliche und vielfach emotional in Medien und im politischen Betrieb geführte Diskussion über Stick-Oxide die Diesel – Technologie in den Abgrund reißt und somit auch bei uns Arbeitsplätze gefährdet!

Darüber hinaus werden durch die im Raum stehenden Fahrverbote und die damit einhergehenden Wertverluste Besitzer von Dieselfahrzeugen geschädigt, was auch viele unserer Mitarbeiter betrifft.

Wenn wir die Faktenlage, wie sie sich uns nach intensiver Beschäftigung und Analyse des Sachverhalts darstellt, darlegen dürfen, dann sind aus unserer Sicht folgende Punkte relevant:

- Die Stickoxidbelastung ist in den letzten Jahren signifikant gesunken und die Messwerte der Jahresmittelwerte sind auch 2017 weiter zurück gegangen.
- Die EU – Grenzwerte von 40 Mikrogramm / m³ Luft werden aktuell vor allem bei sehr verkehrsintensiven Messstationen noch nicht überall eingehalten.
- Eine Untersuchung des KIT / Universität Karlsruhe am Stuttgarter Neckartor vom Dezember 2017 zeigt, dass bereits nach 30 bis 50 Metern bzw. schon auf der anderen Straßenseite die Stickoxidbelastung zurückgeht und unter den Grenzwert abfällt.
- Allerdings gibt es keinen Nachweis über die schädlichen Auswirkungen einer NO₂ – Belastung, die ggf. auch beim 2- bis 3-fachen des Grenzwertes liegt; der Arbeitsplatzgrenzwert in Deutschland lässt eine tägliche 8h NO₂ – Belastung von 950 Mikrogramm / m³ Luft zu (Schweiz: 6000 Mikrogramm).
- Das UBA (Umweltbundesamt) weist zwar in einer Stellungnahme vom 17.08.2017 darauf hin, dass 'man sich ja nicht dauerhaft am Arbeitsplatz aufhält'; allerdings hält man sich auch nicht dauerhaft an verkehrsintensiven Messstationen auf.
- Die veröffentlichte Studie des BMU, die von rd. 7000 NO₂ – bedingten Toten spricht, ist eine epidemiologische Studie, die nur einen statistischen Zusammenhang zwischen dem höheren NO₂ – Gehalt der Stadtluft, Sterbefällen in der Stadt im Vergleich zu Gebieten mit geringerem NO₂ – Gehalt der Luft und den dortigen Sterbefällen herstellt.

- Die rein statistische Aussage der Studie ist in etwa so valide, wie wenn man in einer epidemiologischen Studie feststellen würde, dass Menschen mit einem täglichen Fernsehkonsum von 4 Stunden 5 Jahre früher sterben als Menschen mit 0 Stunden Fernsehkonsum und man dafür dem Fernsehen die Schuld gibt (und nicht dem mit dem Fernsehkonsum eventuell einhergehenden Alkoholkonsum oder der fehlenden Bewegung).
- Eine Modellrechnung des KIT / Universität Karlsruhe erbringt den Nachweis, dass über den Austausch der Fahrzeugflotten bis im Jahr 2020 vermutlich überall die Grenzwerte eingehalten werden.

In Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zu Fahrverboten wird eine Angemessenheit der Maßnahmen eingefordert, um die EU Grenzwerte von 40 Mikrogramm / m³ Luft (USA: 95 Mikrogramm / m³ Luft) zu erfüllen.

Bei Bewertung der Faktenlage (siehe oben) kommen wir zu dem Schluss, dass Fahrverbote und die damit einhergehenden möglichen Konsequenzen für Bürger in Baden-Württemberg durch Verlust von Arbeitsplätzen und Wertverlust ihres Fahrzeugs keinesfalls angemessen sind.

Wir möchten sie hiermit für Mesa Parts als Arbeitgeber und stellvertretend für unsere Mitarbeiter um eine Stellungnahme bitten, wie sie sich im Blick nach vorne in der Diskussion um Fahrverbote positionieren werden und ob bzw. wie sie sich aktiv für angemessene Maßnahmen in einer hoffentlich sachlichen und faktenbasierten Diskussion einbringen werden.

Einer sachlichen Diskussion dienliche Informationen finden sie in den Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Mesa Parts GmbH

Julian Meyer
Geschäftsführender Gesellschafter

Karl-Heinz Reinhart
Betriebsratsvorsitzender

P.S.:

An keiner Stelle wollen wir das Fehlverhalten einzelner Hersteller wie VW (Betrugssoftware) oder anderer Hersteller (unerlaubte / grenzwertige Abschalteneinrichtungen) rechtfertigen; aber dieses Fehlverhalten darf in der Bewertung, was angemessene Maßnahmen sind, keine Rolle spielen.

Anlagen:

- Präsentation 'Beitrag des Dieselmotors zur Immissionssituation.' KIT – Institut für Kolbenmaschinen - Prof. Dr. sc. techn. Thomas Koch
 - Seite 11 – Abfall NO₂ – Messwerte im Umfeld des Stuttgarter Neckartors
 - Seite 14 – Modellrechnung Entwicklung der NO₂ – Belastung bis 2020
- Entwicklung Stickoxidemissionen in D nach Quelle laut UBA
- Zulässige Stickoxidexposition (Arbeitsplatzgrenzwert) laut TRGS 900 in D und MAK-/ BAT-Werten in CH
- Artikel zu Aussagen von Prof. Dr. Dieter Köhler – ehemaliger Präsident der Gesellschaft für Pneumologie
- Artikel mit Interview Wirtschaftsprofessor Walter Krämer – Stuttgarter Nachrichten vom 06.03.18

Siehe auch:

- Interview mit Prof. Dr. Dieter Köhler – SWR1 Leute vom 08.03.18 <https://www.swr.de/swr1/bw/programm/leute/koehler-prof/-/id=1895042/did=21231240/nid=1895042/1xhy5t6/index.html>